

Neue Stiftungsprofessur für Experimentelle Orthopädie und Arthrosetorschung am Universitätsklinikum des Saarlandes in Homburg

Pressemitteilung vom 28.10.2009 - 15:15 Uhr **Minister Rippel: Universitätsklinikum in Homburg führendes europäisches Arthrosetozentrum**

Der Minister für Wirtschaft und Wissenschaft, Joachim Rippel, hat heute (28.10.2009) Herrn Dr. Henning Madry die Professorenurkunde für die neue Professur für Experimentelle Orthopädie und Arthrosetorschung am Universitätsklinikum des Saarlandes in Homburg überreicht.

Die neue Professur wird als Stiftungsprofessur von der Deutschen Arthroseto-Hilfe eingetragener Verein mit einem Gesamtvolumen von 750.000 Euro gefördert. Es handelt sich um den deutschlandweit ersten und einzigen Lehrstuhl für Experimentelle Orthopädie. „Damit wird die Stellung des Universitätsklinikums in Homburg als eines der führenden Zentren in Europa im Bereich der Knorpelforschung und neuer regenerativer Strategien im Kampf gegen die Arthroseto weiter ausgebaut“, so Minister Rippel. Professor Dr. Henning Madry wird als Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie das Fach Experimentelle Orthopädie mit dem Schwerpunkt Arthrosetorschung in Forschung und Lehre vertreten und sich im Rahmen einer Spezialsprechstunde für rekonstruktive Knorpel- und Meniskus chirurgie an der Krankenversorgung beteiligen. Seine aktuellen und zukünftigen Arbeitsschwerpunkte umfassen die Erforschung der Mechanismen der Knorpelheilung sowie darauf aufbauend die molekulare Therapie von Gelenkknorpeldefekten, Meniskus schäden und der Arthroseto. Professor Madrys Ziel ist die Anwendung dieser Verfahren am Patienten.

Professor Dr. Henning Madry studierte nach dem Abitur und einer Berufsausbildung zum Krankenpfleger als Stipendiat der Studienstiftung des deutschen Volkes Humanmedizin in Halle-Wittenberg und Berlin. 1996 wurde er am Max-Delbrück-Centrum für molekulare Medizin in Berlin mit „summa cum laude“ promoviert. Anschließend arbeitete er an der Klinik für Unfall- und Wiederherstellungschirurgie des Universitätsklinikums Rudolf Virchow in Berlin. Von 1998 bis 2000 forschte er als Stipendiat der Deutschen Akademie der Naturforscher Leopoldina am Massachusetts General Hospital der Harvard Medical School in Boston und am Massachusetts Institute of Technology in Cambridge, Massachusetts, USA.

Seit 2000 ist Professor Madry an der Klinik für Orthopädie und Orthopädische Chirurgie des Universitätsklinikums des Saarlandes tätig. Hier baute er das Labor für Experimentelle Orthopädie neu auf. Für seine wissenschaftlichen Arbeiten auf dem Gebiet der molekularen Therapie von Knorpelschäden erhielt Professor Madry zahlreiche Auszeichnungen, unter anderem den „New Investigator Recognition Award“ der Orthopaedic Research Society (ORS) sowie den Heine-Preis als Forschungspreis der deutschsprachigen Orthopädie. Die Arbeitsgruppe von Professor Madry arbeitet eng zusammen mit internationalen Wissenschaftlern, Partnern innerhalb der grenzüberschreitenden Großregion Saar-Lor-Lux sowie Spezialisten der Medizinischen Fakultät in Homburg, wie dem Institut für Klinisch-Experimentelle Chirurgie und der Unfallchirurgischen Klinik.